KINDERANALYSE

Zeitschrift für die Anwendung der Psychoanalyse in Psychotherapie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

XIII. Jahrgang, Heft 1, Januar 2005

Herausgegeben von Michael Günter und Kai von Klitzing
Begründet 1992 von Jochen Stork

Herausgeberbeirat: Margarete Berger, Hamburg · Elisabeth Brainin, Wien · Dieter Bürgin, Basel · Gilbert Diatkine, Paris · Alex Holder, Hamburg · Erika Kittler, Freiburg · Nora Kurts, Paris · Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt/M. · Peter Möhring, Gießen · Günther Molitor, Berlin · Helga Kremp-Ottenheym, Freiburg · Carmen Wenk-Reich, Freiburg

Wissenschaftliches Kuratorium: Massimo Ammaniti, Rom · Annelies Arp-Trojan, Hamburg · Anni Bergman, New York · Jacques Berna (†), Thalwil · Colette Chiland, Paris · José D. Cordeiro, Lissabon · Robert N. Emde, Denver · Peter Fonagy, London · W. Ernest Freud, Bumley/Lancashire · Claudine Geissmann, Bordeaux · Bernard Golse, Paris · James M. Herzog, Newton · Hans Keilson, Bussum · Paulina F. Kernberg, White Plains · Serge Lebovici (†), Paris · Teresa Miro i Coll, Barcelona · Livia Nemes, Budapest · Francisco Palacio-Espasa, Genf · Manuel Pérez-Sánchez, Barcelona · Phyllis u. Robert Tyson, Holiday Court · Manuela Utrilla Robles, Madrid · Annette Watillon-Naveau, Brüssel

Inhalt

Kai von Klitzing
Editorial 1

Artikel

Matthias Weber und Eginhard Koch
Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – eine Übersicht 4

Elisabeth Brainin
Ist die operationalisierte psychodynamische Diagnostik für Psychoanalytiker ein Gewinn? 24

André Green
Das Muster-Kind 33

Sabina Spielrein (1931)
Kinderzeichnungen bei offenen und geschlossenen Augen 61

Alain di Gallo
Über Sabina Spielrein 95

Karl Köhle
Nachruf auf Thure von Uexküll 98

Buchbesprechungen

Antonino Ferro
Das bipersonale Feld – Konstruktivismus und Feldtheorie in der Kinderanalyse (Günter) 101

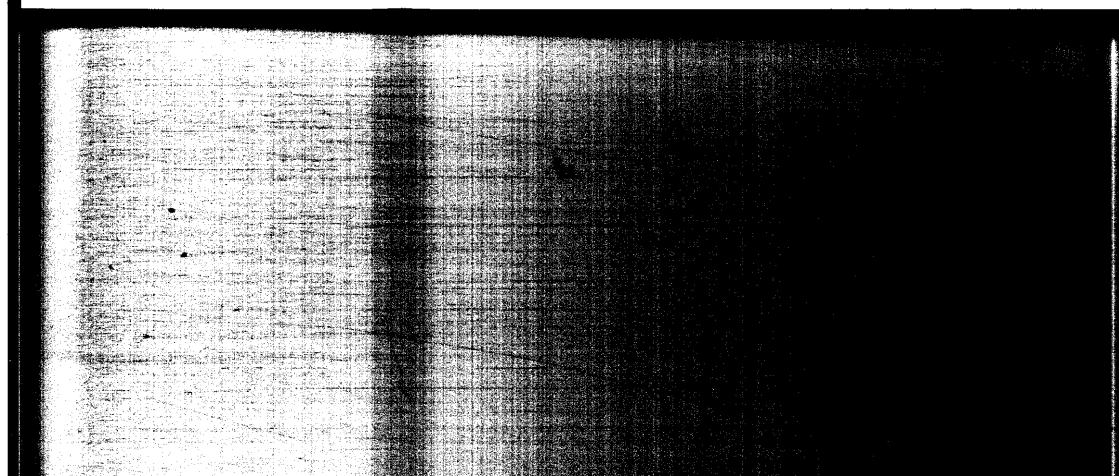
Peter Fonagy, György Gergely, Elliot L. Jurist und Mary Target
Affektregulierung, Mentalisierung und die Entwicklung des Selbst (von Wyl) 106

Mitteilungen

Tagungskalender 110

Die Autoren dieses Heftes 112

Ed

Die Artikel in dieser Ausgabe de
einer Kontroverse, die nicht nu
auch die psychoanalytische Theo
choanalyse als Wissenschaft mit
ting festgelegten Herangehensw
ihr Erkenntnisse, welche mittels
hinzufügt? So ist beispielsweise
theorie aus der retrospektiven U
psychoanalytischen Behandlunge
tage haben aber auch andere wisse
mit der seelischen Entwicklung d
lungspsychologie, die Neurobio
hungswissenschaften. Die Meth
direkte Beobachtung sowie prosp
was beispielsweise in der neueren
scheint der psychoanalytischen E
Andere zentrale psychoanalytisch
tät, werden in der neueren Fo
negiert. Soll nun die Psychoanaly
sie ihre eigenen Methoden vor de
schaftlicher Erkenntnisse kritisch
nem Werk häufig getan hat? So
Wissenschaften und so Anschluss
nen? Oder würde sie hierdurch
Erkenntnisweise abgelenkt und l
tivierungszwang der universitäre
Kontroverse hat in den letzten J
zungen innerhalb der psychoana
als auch international geführt.

Im vorliegenden Heft haben
die in ihrer Grundtendenz völlig
sich gar widersprechen. Wir mu
che zu, ohne ihnen die Arbeit de
das ganze Heft, so kann es gesche
verwirrt ist. Wir hoffen, dass dies